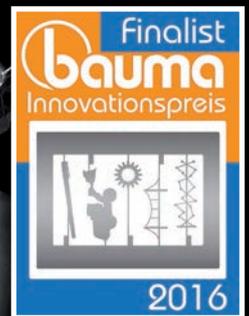


Die Kabine der Zukunft

Gemeinschaftsprojekt Konzeptkabine

bauma 2016

Halle A6
Stand 327



Netzwerk mit Weitblick: Das Cab Concept Cluster ist ein Netzwerk bekannter OEM-Zulieferer und renommierter Wissenschaftler der Branche. Ziel ist es, OEMs das große Potenzial effizienter Systemintegration zu verdeutlichen. Das Ergebnis, die Genius Cab, wird auf der bauma 2016 erstmals präsentiert.

Was ist dem Führer einer mobilen Maschine wichtig? Und welche Anforderungen stellen die Hersteller an die Kabinentechnik? Das waren die zentralen Fragen, die sich die Mitglieder des Cab Concept Clusters bei der Entwicklung der Genius Cab stellten. Am Projekt haben sich die Unternehmen Aurora, Bosch, Fritzmeier, Grammer, Hella, Hydac, Mekra Lang, Savvy Telematic Systems AG, S.M.A., die Designagentur Lumod sowie die TU Dresden, der VDBUM und Max Bögl beteiligt.

In die Modellkabine sind innovative Features integriert, die hinsichtlich Sicherheit, intuitiver Bedienbarkeit, Fahrerkomfort, Wartung oder Design Maßstäbe setzen.



01 Die Kabine setzt in Sachen Design Maßstäbe





Weltpremiere

Am 12. April werden die Clusterpartner die Genius Cab auf der bauma erstmals offiziell präsentieren. Um 12:30 Uhr findet zu diesem Zweck eine Pressekonferenz am Fritzmeier Messestand in Halle 6, Stand 327, statt. Die beteiligten Unternehmen stehen für Diskussionen und Erläuterungen bereit.

02 Gemeinsam sind wir stark: die Mitglieder des Clusters

„Alle in die Genius Cab eingebauten Innovationen bedienen konkrete Nutzerbedürfnisse mit seriennaher Technik“, erklärt Prof. Dr.-Ing. Jens Krzywinski von der TU Dresden. „Das bedeutet für die OEMs die Möglichkeit zur finalen Serienumsetzung bei überschaubaren Risiken und Kosten. Das wirtschaftliche Potenzial für die Kunden und die Hersteller ist erheblich“, so Prof. Krzywinski weiter.

Grundlegend neu ist dabei der Ansatz, bei der Konzeption der Kabine das Exterieur und Interieur gemeinsam zu denken und entsprechend zu gestalten. „Die diesbezügliche Projektarbeit unter Einbindung konkreter Nutzer ist in Tiefe und Breite vorbildlich“, so Prof. Krzywinski.

Preisverdächtiges Design

Die Genius Cab ist in der Kategorie Design für den bauma Innovationspreis 2016 nominiert. Das Leitmotiv Human Centered Design setzt durch den hochwertigen, großzügig dimensionierten Innenraum den Fokus auf einen maximal ergonomischen Arbeitsplatz. Durch konsequente

Systemintegration und kompromisslose Ausrichtung auf den Bediener wird die Arbeitssicherheit erhöht und die Effizienz gesteigert. „Die Stichworte lauten Informationsmanagement und Klarheit. Entsprechend gibt es nur noch einen zentralen Touch-Monitor. Die emotionale Ansprache des Nutzers folgt dem gestalterische Ansatz zum Trend des Cocooning und trägt so dem Schutz- und Wohlfühlbedürfnis des Menschen Rechnung“, so Wanja S. Steinmaier, Geschäftsführer der Agentur Lumod, die zusammen mit der TU Dresden für das Design der Kabine verantwortlich zeichnet.

Markenbildende Außendarstellung

Dieser Ansatz setzt sich auch im Exterieur fort: Angelehnt an einen geschliffenen Diamanten, eingefasst in eine starke Fassung, trägt der additiv angesetzte, modulare EXO-ROPS/FOPS zusammen mit den Verkleidungselementen aus Kunststoff die Glaskanzel der Kabine mit facettierten Fensterflächen. Diese geben viel Sicht frei und reduzieren durch die Ausrichtung in

spezifischer Winkelung den unerwünschten Distortion-Effekt. Die im toten Winkel der A-Pfosten ausgerichteten Protection-Rails übernehmen nicht nur ihre Funktion als Teil des Überroll-Schutzkäfigs, sondern dienen auch als Handlauf, Kabelführung und Signature-Element durch die LED-Beleuchtung. Die Alu-Frontstrebe unterstützt zusätzlich die Kühlung der LEDs der integrierten Arbeitsscheinwerfer. Diese sind in der Lage, gezielt Teilbereiche von der Ausleuchtung auszunehmen, um Blendwirkungen zu vermeiden. So kann beispielsweise bei einem Radlader die gehobene Schaufel ausgeblendet und das Licht an ihr vorbeigeführt werden.

Mit ihrer Silhouette unterstreicht die Genius Cab ihren markenbildenden Charakter. Dieses Potenzial wird zusätzlich durch die formgebenden Lichtlinien gesteigert, welche sich markenspezifisch anpassen lassen. Denn die Wiedererkennung der Markenzugehörigkeit und ein unverkennbares Design werden auch im Off-Highway-Bereich immer wichtiger.

www.cabconceptcluster.com